

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Renata Aebi

Evang.-ref. Theologin mit Zusatzausbildung in Spezialseelsorge und Spiritual Care; Spital-seelsorgerin am Kantonsspital Graubünden in Chur; engagierte sich in verschiedenen kirchlichen Beauftragungen für Seelsorge in Palliative Care und für die Integration von Spiritual Care in Gesundheitsinstitutionen; Co-Leiterin der Fachgruppe Seelsorge und Mitglied der Arbeitsgruppe Spiritual Care bei .palliative.ch?.

Arndt Büsing

Prof. Dr. med.; Professor für Lebensqualität, Spiritualität und Coping an der Universität Witten / Herdecke; SpECi-Studie – Spirituelle Begleitung am Lebensende; Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen; Editorial Board der Journals *Spiritual Care*, *Journal of Religion & Health*, *Journal for the Study of Spirituality* sowie Co-Editor-in-Chief des Journals *Religions*.

Karin Hasenfratz

Med. pract., Allgemeine Innere Medizin FMH; Doktorandin und wissenschaftliche Mitareiterin an der Professur für Spiritual Care der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

Andreas Kruse

Prof. Dr. phil. Dr. h. c.; Professor und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Studium der Psychologie, Psychopathologie, Philosophie und Musik an den Universitäten Aachen und Bonn sowie an der Hochschule für Musik Köln; Mitglied des Deutschen Ethikrates; Vorsitzender der Altenberichtscommission der Deutschen Bundesregierung; A. Kruse ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Standardwerke und Sachbücher, zuletzt u. a.: *Vom Leben und Sterben im Alter* (2021); *Lebensphase hohes Alter – Verletzlichkeit und Reife* (2017).

Pascal Mösli

Evang.-ref. Theologe mit Zusatzausbildungen in Psychologie und Supervision; mehrjähriger Co-Leiter der Seelsorge am Inselspital in Bern; heute als Verantwortlicher für Palliative Care und Spezialseelsorge der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn; Mitglied des Forschungsteams der Professur Spiritual Care in Zürich und freiberuflicher Dozent, Projektleiter und Publizist im Bereich Spiritual Care.

Simon Peng-Keller

Prof. Dr. theol.; ao Professor für Spiritual Care an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich; bis 2020 Seelsorger im Kompetenzzentrum Palliative Care des Universitätsspitals Zürich; Forschungsprojekte: Digitalisierung seelsorglicher Spiritual Care; Die Integration spiritueller Aspekte in die Gesundheitspolitik der WHO (SNF-Projekt); Die spirituelle Dimension in der Schmerzbehandlung (NFP 74); Imaginatives Erleben in Todesnähe (NFP 67); Leiter der Arbeitsgruppe Spiritual Care von .palliative.ch; Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen, u. a.: *Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care* (2021), *Selbstsorge bei Demenz. Alltag, Würde, Spiritualität* (2021), *Bilder als Vertrauensbrücken. Die Symbolsprache Sterbender verstehen* (2017).

Anne Vandenhoeck

Prof. Dr. theol.; Assistenzprofessorin für Seelsorge und Diakonie sowie Vorsitzende des Akademischen Zentrums für Praktische Theologie an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät der KU Leuven; Forschungsschwerpunkte u. a.: Seelsorge im Gesundheitswesen, Seelsorge und Demenz; Autorin und Herausgeberin von Publikationen über Demenz, Supervision und prophetische Seelsorge; Koordinatorin des European Network for HealthCare Chaplains (ENHCC).

Franziska Zuniga

PhD (Dr. sc. med.) in Nursing Science; seit 2018 als Universitätsdozierende Leitung im Bereich Lehre Pflegewissenschaft – Nursing Science (INS), Universität Basel, Medizinische Fakultät / Institut für Pflegewissenschaft; Schwerpunkte u. a.: Versorgungsforschung in der Langzeitpflege von älteren Menschen, Pflegequalität und Patientensicherheit in Alters- und Pflegeinstitutionen.

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich, Seelsorger*innen und Pfarrer*innen sowie alle interessierten Frauen und Männer.

Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr inkl. Apéro CHF 190.–*
Tagungsgebühr für Paare / Gruppen CHF 150.–/Person*
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.
* exklusive Mittags- und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post an das Tagungssekretariat oder via www.gesundheitundmedizin.ch. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 05.11.2021 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin
Turmgasse 2, Posthof, CH-9320 Arbon TG
Tel. 044 980 32 21
www.gesundheitundmedizin.ch
info@gesundheitundmedizin.ch

Veranstaltungsort

Kunsthaus Zürich | Grosser Vortragssaal
Heimplatz 1
8001 Zürich

TeilnehmerInnen erhalten einen Lageplan des Veranstaltungsortes und Informationen zur Anreise.

Öffentliche TagungTIEFE, SCHÖNHEIT
UND KRAFT
DER SPIRITUALITÄT

Andrea Franziska Thali, Bildsch. 2020

Interprofessionelle Spiritual Care

**Öffentliche Tagung anlässlich des Buches
,Interprofessionelle Spiritual Care,
Im Buch des Lebens lesen.'
von Renata Aebi und Pascal Mösli**

FREITAG, 3. DEZEMBER 2021

KUNSTHAUS ZÜRICH | GROSSER VORTRAGSSAAL

INTERPROFESSIONELLE SPIRITUAL CARE

Die Fachgesellschaft 'palliative ch' hat in ihren «Empfehlungen zu Palliative Care und Spiritualität» die Bedeutung der Spiritual Care betont und ein Grundverständnis beschrieben: «Spiritualität durchdringt alle Dimensionen menschlichen Lebens. Sie betrifft die Identität des Menschen, seine Werte, alles, was seinem Leben Sinn, Hoffnung, Vertrauen und Würde verleiht. Spiritualität wird erlebt in der Beziehung zu sich selber, zu anderen und zum Transzendenten (Gott, höhere Macht, Geheimnis, ...). Zur Spiritualität gehören die Fragen, die angesichts von Krankheit und Endlichkeit des Lebens aufkommen, ebenso wie die individuellen und gemeinschaftlichen Antworten, die dem erkrankten Menschen als Ressource zur Verfügung stehen. (...) Derart verstanden als Beziehungsraum im Herzen des Menschen, kann Spiritualität für den Patienten eine wichtige Ressource darstellen oder werden. Nicht selten entdecken Patienten in einer palliativen Situation neu die Kraft der Spiritualität.» (Bigorio 2008 | Konsens zur «best practice» für Palliative Care in der Schweiz).

In den Nationalen Leitlinien Palliative Care werden die Aufgaben der Spiritual Care benannt: «Die spirituelle Begleitung leistet einen Beitrag zur Förderung der subjektiven Lebensqualität und zur Wahrung der Personenwürde angesichts von Krankheit, Leiden und Tod. Dazu begleitet sie die Menschen in ihren existenziellen, spirituellen und religiösen Bedürfnissen auf der Suche nach Lebenssinn, Lebensdeutung und Lebensvergewisserung sowie bei der Krisenbewältigung. Sie tut dies in einer Art, die auf die Biografie und das persönliche Werte- und Glaubenssystem Bezug nimmt. Dies setzt voraus, dass die existenziellen, spirituellen und religiösen Bedürfnisse der Beteiligten erfasst werden. Interventionen und der Zugang zu adäquaten Angeboten im Bereich der spirituellen Begleitung sind in regelmäßigen Abständen im interprofessionellen Team zu thematisieren und die Kontinuität der Begleitung ist zu gewährleisten.» (Bundesamt für Gesundheit, aktualisierte Version 2014).

An der öffentlichen Tagung werden zentral u. a. die folgenden Fragen diskutiert werden: Welche existenziellen und spirituell religiösen Bedürfnisse und Fragen beschäftigen chronisch und schwer kranke, akut lebensbedrohte und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen? Wie definieren wir Spiritualität im Verhältnis zu Religiosität? Welche Bedeutung haben die seelisch-geistigen Entwicklungsprozesse im gesamten Lebenslauf und seine Resilienz für die Gestaltung des Lebensendes? Welches ist das Profil der Seelsorge im Kontext von Spiritual Care? Welche Spiritual Care Kompetenzen sind für Fachpersonen der verschiedenen Gesundheitsberufe bedeutsam? Wie können spirituelle Aspekte im Krankheitsverlauf, am Lebensende und im Sterben wahrgenommen, erkundet und dokumentiert werden? Was sind die gemeinsamen Aufgaben aller Fachpersonen um die Patientin / den Patienten in der Spiritual Care und welche professionsspezifischen Rollen sind zu beachten? Wie kann das interprofessionelle Zu-

TAGUNGSPROGRAMM

09.00 **Spiritualität als «Beziehungsraum im Herzen des Menschen»**
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner, Tagungsleitung

Spiritualität und Spiritual Care – Grundverständnis und Grundlagen

09.10 **Existenzielle und spirituelle Bedürfnisse chronisch und schwer kranker Menschen**
Gesundheit – Lebensqualität – Spiritualität
Vortrag von
Prof. Dr. med. Arndt Büssing, Universität Witten / Herdecke

10.00 **Spiritual Care – State of the Art**
Zum Zusammenspiel gesundheitsberuflicher und seelsorgerlicher Spiritual Care
Vortrag von
Prof. Dr. theol. Simon Peng-Keller, Universität Zürich

10.50 Pause

11.10 **Spiritual Care – wohin?**
Entwicklungen und Perspektiven aus der europäischen Forschung
Vortrag von
Prof. Dr. theol. Anne Vandenhoeck, Universität Löwen, Belgien

12.00 **Klangräume – Zwischentöne**
Musik-Bild-Wort-Improvisationen von
Andrea Thali und Esther Ritzmann

12.10 **Hoffnung, Ehrfurcht und Dankbarkeit**
Nachgefragt / Gespräch mit
Arndt Büssing, Simon Peng-Keller und Anne Vandenhoeck

12.30 Mittagspause

sammenspiel in der Spiritual Care zum Wohle der Patientin / des Patienten und der Angehörigen „funktionieren“?

Wir laden Sie herzlich ein!
Dr. phil. Matthias Mettner,
Forum Gesundheit und Medizin & Palliative Care und Organisationsethik

Interprofessionelle Spiritual Care – Berufsspezifische Perspektiven

13.30 **Berücksichtigung von spirituellen Aspekten in der hausärztlichen Praxis**
Vortrag aus hausärztlicher Erfahrung von
Med. pract. Karin Hasenfratz, Winterthur

14.05 **Spiritual Care als Aufgabe der Langzeitpflege**
Vortrag aus pflegewissenschaftlicher Sicht von
Dr. Franziska Zuniga, Universität Basel

14.40 **Schmerz ist immer auch Lebensschmerz**
Nachgefragt / Gespräch mit
Karin Hasenfratz und Franziska Zuniga

14.55 Pause

Gelebte Spiritual Care – Voraussetzungen und Haltungen

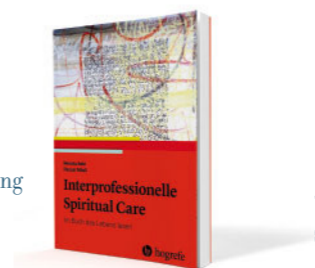
15.10 **Im Herzen der Spiritualität**
Vortrag von
Renata Aebi und Pascal Mösli, Sargans und Bern;
Co-Autoren des Buches «Interprofessionelle Spiritual Care»
mit Musik-Bild-Wort-Improvisationen von
Andrea Thali und Esther Ritzmann

Tiefe, Schönheit und Kraft der Spiritualität

16.20 **Bindekräfte ans Leben und die Vorbereitung des Menschen auf seinen Tod**
Würde und Transzendenz, Lebensrückblick, Ich-Integrität, Verletzlichkeit und Reife in Sorgebeziehungen
Vortrag mit Klavierspiel von
Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Universität Heidelberg

17.15 ca. Schluss der Tagung

Renata Aebi und Pascal Mösli
Interprofessionelle Spiritual Care
Im Buch des Lebens lesen
Bern 2020. 1. Auflage, Hogrefe Verlag
ISBN 978-3-456-85857-9
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung erhalten das Buch zum reduzierten Preis von CHF 28.– (Ladenpreis CHF 39.90).



Hier abtrennen

ANMELDUNG

Öffentliche Tagung
Freitag, 3. Dezember 2021

TIEFE, SCHÖNHEIT UND KRAFT DER SPIRITUALITÄT
INTERPROFESSIONELLE SPIRITUAL CARE
Kunsthau Zürich | Grosser Vortragssaal

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. G

Tel. P

Beruf / Funktion

E-Mail

Rechnungsadresse*

*sofern abweichend von Korrespondenzadresse

Teilnahmegebühr CHF 190.– *

Teilnahmegebühr Paare / Gruppen CHF 150.– / Person *

* Gebühren für die Tagung exklusive Verpflegung.
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.

Senden Sie Tagungsprogramme auch an: